

SCHOOL-SCOUT.DE

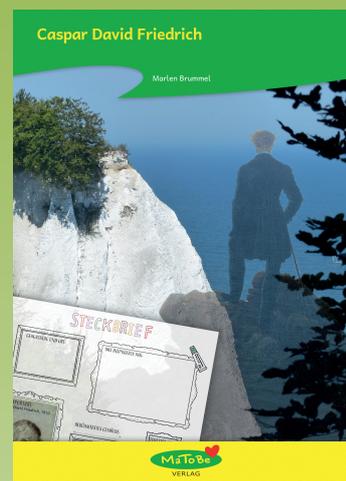
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

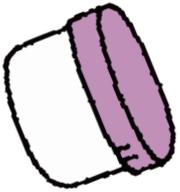
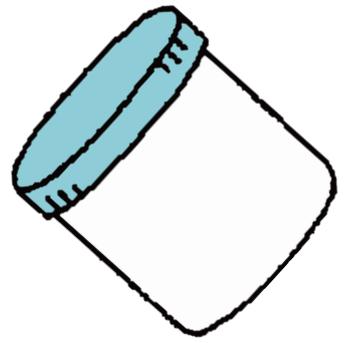
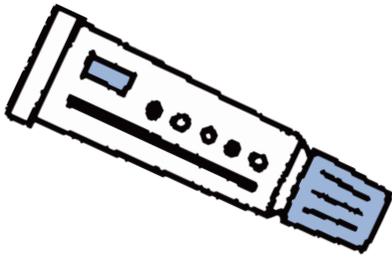
Auszug aus:

Caspar David Friedrich

Das komplette Material finden Sie hier:

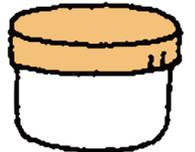
School-Scout.de



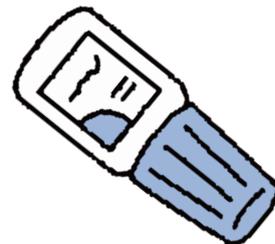
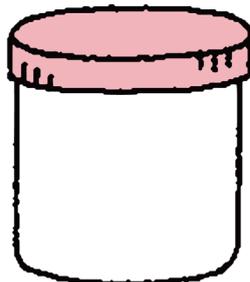
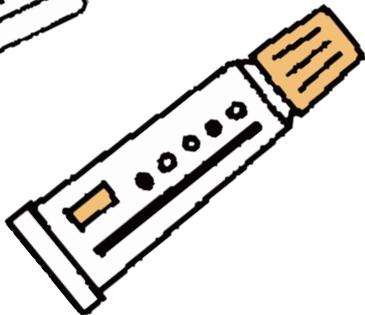


CASPAR

DAVID



FRIEDRICH



CASPAR DAVID FRIEDRICH

Caspar David Friedrich gilt als der bedeutendste Maler der Romantik. Er ist überall auf der Welt sehr berühmt. Sein bekanntestes Werk ist „Der Wanderer über dem Nebelmeer“. Er wurde am 5. September 1774 in Greifswald, einer Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, geboren. Er war das sechste Kind von insgesamt zehn Kindern. Seine Familie war eine Handwerkerfamilie: Sein Vater Adolf war Seifensieder, stellte also Seifen her. Seine Mutter, Sophie Dorothea, starb, als Caspar David noch jung war. Er musste zudem um zwei seiner Geschwister trauern, die im Kindesalter starben.

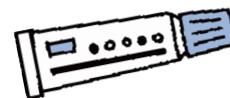
Ab 1790, also im Alter von 16 Jahren, ging Caspar David zur Greifswalder Universität, wo er Zeichenunterricht bei seinem Zeichenlehrer Johann Gottfried bekam. Danach ging er auf die Kunstakademie in Kopenhagen, Dänemark.

Ab 1798 lebte und arbeitete er in Dresden. Doch er reiste immer wieder in seine Heimat Vorpommern, deren schöne Landschaft ihn sehr prägte und seine Kunst beeinflusste. Seine Malereien waren immer sehr naturgetreu und detailreich. Er malte mit dünnen Pinseln oder Rohrfedern und Ölfarben, für Formen nutzte er Lineal und Winkel. Sein Atelier war immer sehr leer und er nutzte nur wenige Hilfsmittel. Insgesamt malte er ca. 300 Gemälde. Zu seinen Werken gehören neben Gemälden aber auch Holzschnitte, Zeichnungen, Radierungen und Aquarelle.

Der Maler Carl Gustav Carus sagte über seinen Stil: „Er machte nie Skizzen, Kartons, Farbentwürfe zu seinen Gemälden, denn er behauptete (und gewiss nicht ganz mit Unrecht), die Phantasie erkalte immer etwas durch diese Hilfsmittel. Er fing das Bild nicht an, bis es lebendig vor seiner Seele stand [...].“

Am 7. Mai 1840 starb er schließlich mit 65 Jahren in Dresden.

ROMANTIK



Die Romantik ist eine Epoche, die vom 18. bis zum 19. Jahrhundert dauerte. Sie prägte zu der Zeit besonders die Kunst, die Musik und die Literatur. Der Ursprung der Romantik liegt in dem „Land der Dichter und Denker“: Deutschland. Romantiker wollten sich von der vorherigen Epoche, der „Aufklärung“ abwenden, die sich mit Vernunft und Wissenschaft beschäftigte. Diese Epoche richtete sich an die gebildeten Menschen. Romantiker wollten das im Vordergrund sehen, was nicht wissenschaftlich erklärt werden kann: das Seelenleben, das Magische, das Übernatürliche und das Unheimliche. Sie wollten sowohl den Geist und die Natur als auch das Endliche und das Unendliche miteinander vereinen. Romantiker richteten sich an das einfache Volk, das sie für viel natürlicher hielten. Besonders viel wurden Landschaften gemalt. Doch auch Märchen- und Sagenwelten waren als Motiv sehr beliebt. Caspar David malte ebenfalls sehr gerne Landschaften. Darin sieht man bei ihm oft eine einsame Person und alte Ruinen. Er sagte, diese Malereien würden sein Seelenleben zeigen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Caspar David Friedrich

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

